



**Der Magistrat
STADT GROSS-UMSTADT**

Groß-Umstadt, den 30.03.2022

Niederschrift

6. Sitzung des Ausschusses für Stadtmarketing, Kultur und Sport vom 15.03.2022

Anwesend:

Ausschussvorsitzender

Herr Alexander Pfau

Stellvertretende Ausschussvorsitzende

Frau Janina Holzapfel

Ausschussmitglied

Herr Rüdiger Funck
Frau Katja Köbler
Frau Daniella Sagnelli-Reeh
Frau Dr. Margarete Sauer
Frau Helga Weber

Stellvertretendes Mitglied

Herr Dennis Alfonso Muñoz

Vertreter für Dirk Mühlhahn

Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin

Frau Annette Huber

Magistrat

Frau Stadträtin Jutta Burghardt
Herr Stadtrat Karlheinz Müller
Herr Stadtrat Klaus Scheuermann

Ausländerbeirat

Herr Hamid Anzoul

Seniorenbeirat

Herr Hans Günther Kilberth

Verwaltung

Frau Laura Buchner
Herr Tolga Uslu

Schriftführerin

Frau Natalie Frank

Nicht anwesend:

Ausschussmitglied

Frau Vanessa Marques

Herr Dirk Mühlhahn

Entschuldigt; Vertreter Herr Alfonso
Muñoz

Erster Stadtrat

Herr Erster Stadtrat Matthias Kreh

Entschuldigt

Beginn der Sitzung:

20:00 Uhr

Ende der Sitzung:

21:45 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift der 5. Sitzung vom 10.01.2022
3. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
4. Mitteilungen des Magistrats
 - 4.1. Digitalisierung des Stadtarchivs;
Anfrage der FDP-Fraktion vom 02.03.2022
Vorlage: 320/0818/2022
5. Präsentation zur möglichen Gestaltung Multifunktionsfeld
6. Sportstättenkonzept - aktueller Stand
Vorlage: 150/0074/2022
7. Förderung von Investivmaßnahmen Sportvereine
 - 7.1. Aufstellung investive Sportvereinsförderung 2021
Vorlage: 150/0070/2022
 - 7.2. Aufstellung 2022: bisher eingegangene Anträge
 - 7.3. SpVgg 1928 Groß-Umstadt e.V. / Antrag auf Feststellung der Förderunschädlichkeit
Vorlage: 150/0071/2022
 - 7.4. TSV 1909 Klein-Umstadt / Antrag auf Feststellung der Förderunschädlichkeit
Vorlage: 150/0072/2022
8. Sportförderrichtlinien / Änderungsvorschläge aus den Fraktionen
9. Einrichtung eines gesamtstädtischen Vereinsforums; Antrag der SPD-Fraktion vom 17.11.2021
Vorlage: SPD/0004/2021
10. Termine
11. Verschiedenes

Zu TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende Alexander Pfau eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Zu TOP 2 Genehmigung der Niederschrift der 5. Sitzung vom 10.01.2022

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Zu TOP 3 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden

Der Ausschussvorsitzende berichtet, dass bereits einige Anträge auf Sportförderung eingegangen sind.

Weiterhin plant der TSV Wiebelsbach den Neubau seines Vereinsheims. Bislang hat der Verein noch keinen Antrag auf städtische Sportförderung gestellt. Er ist allerdings mit dem Wunsch nach einer vorzeitigen Verlängerung des Pachtvertrags an die Verwaltung herangetreten. Hintergrund ist auch der, dass einige potenzielle Fördermittelgeber das Vorliegen eines Pachtvertrages mit einer Gültigkeit von mindestens 25 Jahren für eine Förderung voraussetzen. Die Entscheidung über die Verlängerung des Pachtvertrages wird durch den Magistrat getroffen. Es wird überlegt, eine der kommenden Ausschusssitzungen vor Ort stattfinden zu lassen, damit die Fraktionen sich ein Bild von der Lage vor Ort und dem Projekt machen können.

Schließlich berichtet der Ausschussvorsitzende über ein Anliegen des Odenwaldklubs bezüglich der Hängebrücke. Diese ist Teil des Naturerlebnispfades „am Hainrich“ und bereits im vergangenen Jahr aufgrund ihres schlechten Zustandes gesperrt worden. Die Zuständigkeiten in der Verwaltung sind zunächst unklar gewesen. Es handelt sich allerdings nicht um einen klassischen Antrag auf Kulturförderung. Im Magistrat wurde beschlossen, dass die Stadt die Reparaturkosten übernimmt, damit die bei Ausflüglern und Familien beliebte Brücke zeitnah wieder genutzt werden kann.

Zu TOP 4 Mitteilungen des Magistrats

Jutta Burghardt begleitet die Sitzung stellvertretend für Matthias Kreh, der krankheitsbedingt ausgefallen ist. Sie verweist auf die Anfrage der FDP-Fraktion vom 2. März 2022, die mit der Vorlage unter TOP. 4.1. beantwortet worden ist.

Zu TOP 4.1 Digitalisierung des Stadtarchivs; Anfrage der FDP-Fraktion vom 02.03.2022 Vorlage: 320/0818/2022

Inhalt der Mitteilung

Anfrage der FDP-Fraktion vom 02.03.2022:

Im Haushalt 2021 waren Mittel für das Stadtarchiv, u.a. zur Digitalisierung der Archivalien, bereitgestellt. Wurden sie planmäßig verausgabt?

Beantwortung:

1. Wenn ja, in welchem Umfang und wofür konkret?

Es sind bis jetzt lediglich Kosten für die Lizenz der Archivsoftware angefallen. Diese betragen jährlich 300,00 €.

2. Wenn nein, woran scheiterte die Umsetzung und welche konkreten Schritte sind geplant, hier in 2022 Abhilfe zu schaffen?

Vor einer Digitalisierung der Archivalien ist es erforderlich, die Findbücher, die in Papierform vorliegen in ein einer Archivsoftware zu erfassen. Hierzu wurde eine Lizenz der Archivsoftware „Arcinsys“ des Hessischen Staatshauptarchives Wiesbaden erworben. In 2021 wurde zunächst gemeinsam mit dem Staatsarchiv Darmstadt die Gliederungsstruktur für die Archivalien von „Umstadt“ aufgebaut. In dieser Struktur werden nun die einzelnen Faszikel (Aktenvorgänge) eingegeben. Von den insgesamt 27 Abteilungen, in die sich das Archiv gliedert, sind Stand 08.03.2022 die ersten 11 Abteilungen vollständig erfasst. Das sind rund 3.000 Faszikel von insgesamt 12.300. Sobald die Erfassung der Archivalien von „Umstadt“ abgeschlossen ist, müssen noch die Archivalien der ehemals selbstständigen Gemeinde erfasst werden. Das ist in der Summe der gleiche Umfang wie für „Umstadt“.

Erst danach kann eine Digitalisierung der Archivalien, die mit der Archivsoftware verknüpft werden, erfolgen. Ungeklärt ist noch, wie und wo diese Digitalisate gespeichert werden. Das Staatshauptarchiv stellt derzeit keine Speicherkapazitäten zur Verfügung. Es besteht aber die Hoffnung, dass die Ekom21, die derzeit auch mit einem Aufbau eines Archivprogramms beschäftigt ist, Speicherkapazitäten zur Verfügung stellen kann. Eine verbindliche Aussage dazu liegt bis heute nicht vor. Voraussichtlich ab 2024 kann mit einer Digitalisierung der Archivalien begonnen werden, sofern Mittel dafür im Haushalt bereitgestellt werden.

Die Digitalisierung kann dann nach und nach erfolgen. Wobei die alten Zeitungen, die vom Säurefraß bedroht sind den Vorrang haben. Danach können Urkunden, Amtsbücher und Pläne digitalisiert werden.

Die Digitalisierung von übergroßen Formaten wie z.B. Pläne und Karten muss durch Dienstleister erfolgen.

Aktuell kann schon in der Software unter <https://arcinsys.hessen.de> nach den bereits erfassten Findmitteln recherchiert werden.

Zur Information ist anzumerken, dass auf Kreisebene eine Umfrage zu einer IKZ zu einem gemeinsamen Kreisarchiv gestartet wurde, zu der wir unser Interesse bekundet haben.

Zur Kenntnis genommen

Zu TOP 5 Präsentation zur möglichen Gestaltung Multifunktionsfeld

Die Kinder- und Jugendförderung Groß-Umstadt hat bereits vor einiger Zeit ein Konzept für die Gestaltung des Bereichs zwischen der bestehenden Pump Track und der Cobi-Golf-Anlage erarbeitet. Laura Buchner und Tolga Uslu vom JUZ berichten, wie erfolgreich die Pump Track auf dem Gelände sei. Bis April 2021 seien bereits rund 120.000 Kilometer auf der asphaltierten Strecke zurückgelegt worden. Groß-Umstadt gelte mit diesem Angebot als ein Vorreiter in Hessen. Regelmäßig gingen Anfragen von anderen Kommunen ein, die ähnliche Angebote schaffen wollten. Nun sei angedacht, die bestehende Pump Track um eine weitere, langläufigere Bahn zu erweitern. Auf einem weiteren Teilbereich des Multifunktionsfeldes könnten ein Fußball- und ein Basketballkäfig entstehen und sei die Einrichtung von Bänken und Tischen angedacht. Das Gelände solle ein „Freizeitplatz für die ganze Familie“ werden. Derlei „coole“ Angebote seien nötig, um Kinder und Jugendliche zu erreichen, sie für den Vereinssport zu gewinnen und aus der zunehmenden häuslichen Isolation vor dem Computer zu holen. In einer Präsentation veranschaulichen Buchner und Uslu die Konzepte, die bereits seit mehreren Jahren vorliegen.

Zur Finanzierung sollen unter anderem Leader-Mittel beantragt werden und Sponsoringelder akquiriert werden. Die Leader-Förderung müsse noch in diesem Jahr beantragt werden.

Frau Dr. Sauer gibt zu bedenken, dass die Anlage durch die Nutzung einer großen Zahl auswärtiger Besucher auch stärker beansprucht werde. Nach Informationen von Tolga Uslu seien jedoch bisher keine nennenswerten Wartungskosten angefallen.

Von verschiedenen Ausschussmitgliedern wird der Wunsch geäußert, das Vorhaben in das Sportstättenkonzept zu integrieren. Es dürfe keine Bevorzugung gegenüber den Vereinen geben. Herr Funck mahnt an, es müsse zunächst ein Konzept entwickelt werden, wie die Umsetzung des Sportstättenkonzepts angegangen werden solle.

Ausschussvorsitzender Alexander Pfau fasst zusammen, dass inhaltliche Diskussionen zum Sportstättenkonzept noch geführt werden müssten. Auch die Frage, ob die Gestaltung des Multifunktionsfeldes so wie oben beschrieben grundsätzlich gewünscht ist, solle an dieser Stelle nicht beantwortet werden. Es gehe zunächst darum, das Vorhaben vorzustellen.

Zu TOP 6 Sportstättenkonzept - aktueller Stand Vorlage: 150/0074/2022

Inhalt der Mitteilung

Sportstättenkonzept: aktueller Stand

Nachdem das Planungsinstitut ikps in der vergangenen Sitzung vom 10. Januar seinen Abschlussbericht mit Zielen und Empfehlungen für die Weiterentwicklung der hiesigen Sportstätten vorgestellt hatte, sprachen sich die Ausschussmitglieder für

eine zügige Umsetzung erster Maßnahmen aus.

Transparente Darstellung Belegungspläne / Vereinfachte Buchung

Inzwischen hat die Verwaltung Gespräche mit CS200 geführt, dem Anbieter des CAFM-Sportstättenmanagementsystems „PitSport“. „PitSport“ wird bereits für das Belegungsmanagement der städtischen Liegenschaften und der Kreishallen eingesetzt. Nach Informationen des Unternehmens ist die Online-Darstellung von Belegungsplänen sowie eine vereinfachte Buchungsanfrage über ein standardisiertes E-Mail-Formular technisch möglich und innerhalb von wenigen Monaten umsetzbar. Auch ließe sich in einem zweiten Schritt eine Direkt-Buchungsmöglichkeit im Belegungsplan selbst realisieren. Interessierte könnten dann freie Zeiten direkt im Belegungsplan anklicken und nach der Freigabe durch städtische Mitarbeitende buchen. Aktuell laufen weitere Gespräche zwischen CS200 und dem Webhosting-Partner der Stadt.

Erstellung von Hallenbelegungskriterien

Um eine bedarfsgerechte und effiziente Auslastung der verfügbaren Hallen und Räume zu erzielen, wird aktuell eine Prioritätsliste zu deren Nutzung erstellt, die etwa Sportart und Gruppengröße oder eine altersmäßige Differenzierung beinhaltet. Die Liste soll bei der kommenden Sitzung der Planungsgruppe Sportstättenkonzept diskutiert werden.

Kontrolle Hallenbelegung

Künftig soll die Belegung der sportlich genutzten Liegenschaften verstärkt kontrolliert werden. In den Kreishallen liegen bereits Hallenbücher aus. Die Vereine sollen aufgefordert werden, sich nach jedem Training zuverlässig einzutragen. Wird bei stichpunktartigen Überprüfungen ein gehäuftes Fehlen von Eintragungen festgestellt, können Vereine sanktioniert werden und ihre Hallenzeiten verlieren.

Weitere Schritte

Das vorliegende Sportstättenkonzept dient als objektive Bestandsaufnahme der aktuellen Situation und als Handreichung an die Politik, um aus den genannten Handlungsempfehlungen ein schlüssiges und finanziell tragfähiges Gesamtkonzept für die kommenden Jahre zu entwickeln. In welchem Rahmen und in welchem zeitlichen Fahrplan die genannten Handlungsempfehlungen in konkrete Planungen überführt und umgesetzt werden können, soll Bestandteil der weiteren Diskussion in den politischen Gremien wie auch in der Planungsgruppe sein. So ist ein nächstes Treffen der Planungsgruppe für den Monat Juni angesetzt.

Zur Kenntnis genommen

Zu TOP 7 Förderung von Investivmaßnahmen Sportvereine

**Zu TOP 7.1 Aufstellung investive Sportvereinsförderung 2021
Vorlage: 150/0070/2022**

Inhalt der Mitteilung

Im Haushaltsjahr 2021 wurden ansässigen Vereinen Investiv-Zuschüsse in Höhe von 16.038,59 € ausgezahlt. Weiterhin wurden Mittel in Höhe von 21.308,27 € (Kamin- und Dachsanierung SV Viktoria Kleestadt) in das Haushaltsjahr 2022 übertragen, da die Maßnahme bis zum Jahresende 2021 noch nicht abgeschlossen war. Für die Förderung des Projekts „Erneuerung der Flutlichtanlage“ des SV Viktoria Kleestadt wurden Mittel in Höhe von 6.545 € zusätzlich in den Haushalt 2022 eingestellt.

Eine detaillierte Aufstellung ist als Anlage beigelegt.

Zu TOP 7.2 **Aufstellung 2022: bisher eingegangene Anträge**

Bislang sind Förderanträge der SpVgg 1929 Groß-Umstadt sowie des TSV 1909 Klein-Umstadt eingegangen. Über die Anträge kann nach dem Verstreichen der Antragsfrist zum 31. März 2022 entschieden werden. Beide Vereine möchten ihre Maßnahmen allerdings zeitnah förderunschädlich umsetzen.

Zu TOP 7.3 **SpVgg 1928 Groß-Umstadt e.V. / Antrag auf Feststellung der Förderunschädlichkeit **Vorlage: 150/0071/2022****

Beschlussvorschlag:

Die SpVgg 1928 Groß-Umstadt e.V. kann das Trainingstor ab sofort förderunschädlich anschaffen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu TOP 7.4 **TSV 1909 Klein-Umstadt / Antrag auf Feststellung der Förderunschädlichkeit **Vorlage: 150/0072/2022****

Frau Sagnelli-Reeh regt an, dass bei derlei Anschaffungen auch der Faktor Klimaschutz miteinbezogen werden sollte, bzw. die Vereine Alternativen im Elektro- bzw. Hybridbereich prüfen sollten.

Beschlussvorschlag:

Der TSV 1909 Klein-Umstadt e.V. kann den Rasentraktor ab sofort förderunschädlich anschaffen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu TOP 8 Sportförderrichtlinien / Änderungsvorschläge aus den Fraktionen

Bislang liegen keine Vorschläge von den Fraktionen vor. Es wird darum gebeten, den Tagesordnungspunkt aufzuschieben, bis er in den Fraktionen intensiver diskutiert werden konnte.

**Zu TOP 9 Einrichtung eines gesamtstädtischen Vereinsforums; Antrag der SPD-Fraktion vom 17.11.2021
Vorlage: SPD/0004/2021**

Auf Vorschlag der SPD-Fraktion soll ein gesamtstädtisches Vereinsforum geschaffen werden, das mindestens einmal jährlich zusammenkommt. Ziel sei es, den Vereinen Hilfestellungen zu geben und Wissen zu vermitteln, u.a. zu Themen wie Vereinsneugründungen, Datenschutz, Mitgliedergewinnung. Mit dem Vereinsforum solle ein Beitrag zum Erhalt der Vielfalt in der Stadt geleistet werden.

Ausschussmitglieder bemängeln, dass im Antrag nicht geklärt sei, wie das Vereinsforum personell und finanziell durch die Verwaltung umgesetzt werden könne. Dies müsse vorab geklärt sein. Herr Alfonso Muñoz sieht für diese Aufgabe hingegen den Magistrat in der Pflicht. Aufgrund des Beschlusses könne er aktiv werden und die konkrete Ausgestaltung sowie die finanziellen und personellen Möglichkeiten prüfen. Kritisiert wird weiterhin, dass viele Aufgaben, die bereits an die Verwaltung gestellt worden seien, noch immer nicht umgesetzt seien.

Außerdem wird von Ausschussmitgliedern zu bedenken gegeben, dass Vereine sehr heterogen sein und möglicherweise kein Interesse an derlei Treffen hätten, die sie inhaltlich nicht betreffen.

Mehrheitlich wird beschlossen, in diesem Ausschuss nicht über diesen Antrag abzustimmen. Möglicherweise werden Änderungsanträge bis zur Stadtverordnetenversammlung eingereicht.

Zu TOP 10 Termine

Der nächste SKS-Ausschuss findet am 12. April statt.

Zu TOP 11 Verschiedenes

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Alexander Pfau
Ausschussvorsitzender

Natalie Frank
Schriftführerin